

## Lourdes 10. bis 16. Juni 2024

### Pilgerreise mit dem Bus nach Lourdes – über Tours, Ars, Cluny und Nevers

Liebe Freundinnen und Freunde von Lourdes, leider brach die schöne Tradition der Zug-Wallfahrt der Pilgernden des Bistums Aachen nach Lourdes ab, die gestaltet wurde von der Krankenbruderschaft Rhein-Maas und den Maltesern, bedingt durch Corona, die hohen Eisenbahnkosten und die organisatorischen Problemen der bisherigen Dachorganisation.

Viele suchen trotzdem nach Möglichkeiten, wieder einmal zu ihrem Sehnsuchtsziel, der Grotte von Lourdes, im Rahmen einer geistlichen Reise zu gelangen. Denn Lourdes ist für viele Pilger ein unvergessliches Erlebnis. Das 'Abenteuer' Lourdes ist 'schön schwer'. Pilger wollen es gemeinsam bestehen, das Geheimnis des Glaubens dort besonders intensiv entdecken und einander mitteilen!

Darum möchte ich hinweisen auf eine Wallfahrt, die ich als Bistumsbeauftragter für das Pilgern vom 10. bis 16. Juni 2024 per Bus anbiete und begleiten werde. Organisiert wird sie vom ‚Kreis der Freunde Roms e.V., Aachen‘. Diese Buswallfahrt bietet den Vorteil, neben Lourdes auf dem Hinweg auch Tours mit dem Grab des heiligen Martin kennenzulernen. Außerdem besuchen wir auf der Rückreise Ars, der Wirkungsstätte des heiligen Pfarrers Johannes Maria Vianney, außerdem die gewaltige Klosterruine von Cluny und das Grab der heiligen Bernadette in Nevers.

Kosten: 1095,00 € (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen, Preismäßigung bei höherer Teilnehmerzahl), Einzelzimmerzuschlag: 290.00 €.

Nähere Informationen und Anmeldung beim "Kreis der Freunde Roms", Arlingtonstraße 39 in 52078 Aachen, Tel. 0241 47581318; [info@kdfr.de](mailto:info@kdfr.de) Internet: [www.kdfr.de](http://www.kdfr.de)

Mit guten Segenswünschen!

Ihr **Kurt Josef Wecker, Pfr.**

**Wallfahrtsbeauftragter im Bistum Aachen**

Pfarrbüro in Hausen: Hausener Str. 12, 52396 Heimbach

Tel.: 0 24 46 / 35 74 - E-Mail: [Kath-Pfarramt-Hausen@t-online.de](mailto:Kath-Pfarramt-Hausen@t-online.de)

Bürozeit: dienstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Pfarrer und Pfarradministrator Kurt Josef Wecker: Kirchgasse 6, 52385 Nideggen

Tel.: 0 24 27 / 90 95 294 - E-Mail: [kurt.josef.wecker@t-online.de](mailto:kurt.josef.wecker@t-online.de)

Kaplan Roman Horodetsky. Tel. 0152 363 175 93. Email: [romik\\_1994@ukr.net](mailto:romik_1994@ukr.net)

Gemeindereferentin Susanne Jansen: Tel.: 0 24 46 / 80 51 71 - E-Mail: [gr.jansen@t-online](mailto:gr.jansen@t-online)

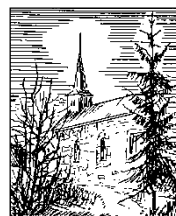
## PFARRBRIEF

St. Nikolaus Hausen



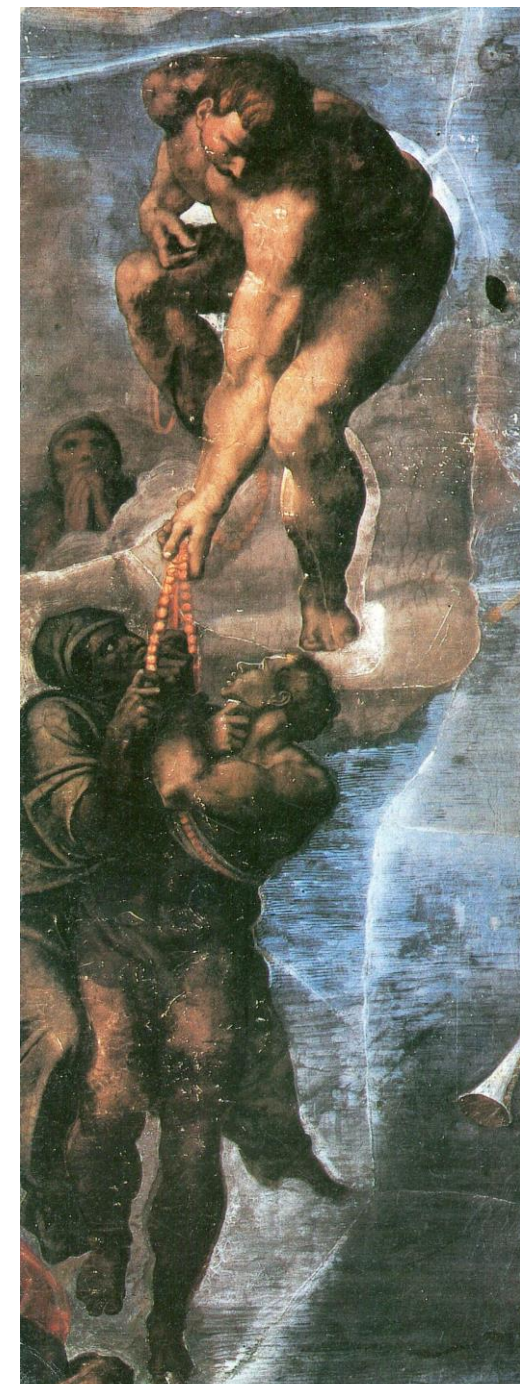
und

St. Georg Blens



10/2023 vom 01.10.

bis 31.10.23



## Gottesdienstordnung vom 01.10.- 31.10.2023

So	01.10.	<b>26. Sonntag im Jahreskreis</b>		
		9:30	Vlatten	Wortgottesfeier
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
		12:30	Hasenfeld	Tauffeier
		17:00	Hergarten	Heilige Messe zum Erntedankfest
				Nideggen: 9:30 Uhr
Di	03.10.	14:30	Heimbach	Andacht
				Rath: 19:00 Uhr
Do	05.10.			Berg: 10:00 Uhr Exequienfeier
Sa.	07.10.	<b>17:30</b>	<b>Hausen</b>	Heilige Messe Messdiener: Christina, Rebekka, Marlon, Lara und Madeleine Kerzendienst: Fynn und Silas
				Schmidt: 19:00 Uhr
So	08.10.	<b>27. Sonntag im Jahreskreis</b>		
		9:30	Vlatten	Heilige Messe zur Kirmes
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
				Nideggen: 9:30 Uhr WGF und 17:00 Uhr: kirchenmusikal. Konzert
Mo	09.10.	9:30	Vlatten	Heilige Messe mit Friedhof
Di	10.10.	9:30	Vlatten	Wortgottesfeier in der Kapelle
Sa.	14.10.	17:30	Hergarten	Heilige Messe
		<b>18:00</b>	<b>Blens</b>	Wortgottesfeier
				Rath: 12:00 Uhr evang. Taufe Berg: 17:30 Uhr WGF Schmidt: 19:00 Uhr
So	15.10.	<b>28. Sonntag im Jahreskreis</b>		
		9:30	Vlatten	Wortgottesfeier
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
				Nideggen: 9:30 Uhr und um 12:45 Uhr Taufe
Di	17.10.	18:00	Düttling	Heilige Messe
				Rath: 19:15 Uhr
Mi	18.10.	18:00	Vlatten	Heilige Messe
Do	19.10.	<b>10:30</b>	<b>Blens</b>	Diamantene Hochzeit Boltersdorf Gd. für die Lbd. und Verst. der Familien Boltersdorf und Krichel

Fr	20.10.	<b>19:00</b>	<b>Hausen</b>	Heilige Messe  Messdiener: Jonas, Lukas, Max und Aaron
Sa	21.10.	13:00	Vlatten	Tauffeier
		<b>16:15</b>	<b>Blens</b>	Tauffeier
		<b>17:30</b>	<b>Blens</b>	Heilige Messe
				Nideggen: 14:30 Uhr Trauung Abenden: 15:00 Uhr Taufe Abenden: 17:30 Uhr WGF Schmidt: 19:00
So	22.10.	<b>29. Sonntag im Jahreskreis</b>		
Missio-Kol- lekte für die Weltmission		9:30	Vlatten	Heilige Messe
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
				Nideggen: 11:00 Uhr Hubertusmesse
Fr	27.10.	18:00	Hasenfeld	Heilige Messe
		<b>19:00</b>	<b>Blens</b>	Rosenkranzandacht
Sa	28.10.			Berg: 17:00 Uhr Gräbersegn. + Hl. Messe Schmidt: 19:00 Uhr
So	29.10.	<b>30. Sonntag im Jahreskreis</b>		
		9:30	Vlatten	Wortgottesfeier
		11:00	Heimbach	Heilige Messe
		12:00	Heimbach	Gräbersegnung am Eichelberg
		13:00	Heimbach	Gräbersegnung Waldfriedhof
So	29.10			Nideggen: 9:00 Uhr Gräbersegn. an der Kirche, Hl. Messe, anschl. Gräbersegn. Friedhof Rather Str. Abenden: 16:00 Uhr Gräbersegn.
Di	31.10.			Schmidt: 17:00 Uhr Gräbersegn. + Hl. Messe

**HINWEIS BLENS:** Der Gottesdienst mit anschließender Gräbersegnung findet am Sonntag, den 05.11.2023, um 9:30 Uhr statt! Bitte vormerken!

## Am seidenen Faden – Der ROSENKRANZ, die rettende Glaubenskette

### **Zum Rosenkranzmonat**

*Betrachtung von Kurt Josef Wecker*

Ist jemals die Tragkraft eines Gebets plastischer dargestellt worden als in diesem ergreifenden Einzelmotiv aus dem 'Jüngsten Gericht' Michelangelo in der römischen Sixtinischen Kapelle?

Wir sehen zwei Menschen im 'letzten Akt', die von der starken Hand eines Engels an einer Glaubenskette empor gezogen werden. Zwei Auferstehenden, zwei offensichtlich Auserwählten wird eine Rettungsschnur zugeworfen. Sind es Eheleute, Mann und Frau? Oder hängen sie zufällig zusammen an dem Seil des Rosenkranzes? Sie klammern sich gemeinsam an diesen 'Rettungsanker'. Sie blicken besorgt nach oben auf die muskulöse Gestalt des Rettungsengels. Und man fragt sich bang: Wird die Schnur reißen oder wird sie beiden zum Heil?

Vor 459 Jahren starb hochbetagt der geniale Maler dieser Szene. Zwischen 1536 und 1541 schuf Michelangelo das 'Jüngste Gericht' in der Vatikanischen Papstkapelle. Gezeigt wird in diesem Spätwerk *ein* Augenblick, ein unvorstellbares Ereignis: das Geschehen des Gerichts. Jeder Betrachter, der das grandiose Wandgemälde nicht nur cool als Tourist wahrnimmt und abhakt, fragt sich: Was wird dann aus mir, wenn der Herr einst wiederkommt? Will ich dann auch dabei sein? Und wie werde ich vor Ihm stehen? Worauf wird es ankommen, wenn Er über mich das Urteil spricht? Wird einer da sein, der mir den Rettungsring zuwirft?

Michelangelo war bei der Entstehung des Freskos ein von Leid und Enttäuschung gezeichneter Künstler. Die Weltfreude des Renaissance-Menschen war dahin, die zerstörerische Einnahme Roms 1527, die Glaubenspaltung und auch persönliche Rückschläge und Verluste haben das ohnehin eher schwermütige Wesen des Künstlers weiter verdüstert. Aus dem riesigen Fresko (mit 391 Personen!) in der Vatikanischen Sixtinischen Kapelle werden zwei Menschen und ein flügelloser Engel fokussiert. Es sind zwei, die aus der Tiefe kommen und an einer rettenden Kette hängen. Sie haben die Auferstehung 'hinter' sich und schweben dem Gericht entgegen. Angstvoll klammern sie sich an den Rosenkranz, wie an ein Rettungsseil. Die Rettungstat des Engels bewahrt sie vor dem Absturz. An dieser

Schnur werden sie durch starke Hände nach oben gezogen, in die Nähe des richtenden Christus. Dieser wird scheiden, entscheiden, auserwählen oder in die Unterwelt abstürzen lassen. Hat Er bereits über diese beiden entschieden? Im Schrecken des Jüngsten Gerichts ist es eine fast intime Szene, obwohl die beiden dunkelhäutigen Menschen nicht erlöst wirken. Es heißt, niemand auf diesem Gemälde lächelt. So viele Menschen stürzen in diesem von Christi Erscheinen bewirkten Wirbel nach unten, werden hinabgestoßen oder von einer unwiderstehlichen Sogkraft hinabgezogen; doch diese beiden für uns anonymen Menschen gewinnen an Höhe. Sie hängen gemeinsam, quasi als Seilschaft in einer unlösbaren Schicksalsgemeinschaft verbunden, am seidenen Faden, an einer Gebetskette, vermutlich dem Rosenkranz. Der eine sehr verkrampft, der andere deutlich von der Schwerkraft seines Leibes belastet. Wird die Schnur halten? Wird sie das Gewicht zweier Menschen tragen? Oder zieht sie die Schwerkraft ihrer Leiber unerbittlich hinab? Die Rettung des Menschen ist nichts Menschenmögliches. Bei diesen beiden geht es buchstäblich „wie am Schnürchen“. Das ist übrigens eine Redewendung, die sich vom Rosenkranzgebet ableitet.

Manche sehen in diesem Motiv ein starkes Bekenntnis des Künstlers zum katholischen Glauben, die Nähe des Malers zur katholischen Reformbewegung. Dem evangelischen „*allein aus Glauben*“ scheint der Katholik Michelangelo das gute, verdienstliche Werk des Rosenkranzgebets entgegenzusetzen. Es sieht so aus, als verherrliche der Maler die Kraft und Bedeutung dieser religiösen Gebetsübung. Sein Zeitgenosse Luther hat das Rosenkranzgebet abgelehnt (nicht jedoch die biblisch geprägte Marienverehrung!). Und viele sehen darin bis heute ein fremdes Gebet, das man mechanisch und ohne innere Anteilnahme absputzt. Kann von der Pflege dieses Gebets das Heil abhängen?

Die zwei Menschen hängen an diesem alten Gebetsutensil. Es sind Laien, die in ihrem Leben – vielleicht gemeinsam – das Rosenkranzgebet gepflegt haben. Der Rosenkranz war ein 'Laienspalter'. Den Betern halfen Gebetskettchen, geknotet oder mit Perlen durchsetzt. Paternoster-Schnüre, Ave-Schnüre und eben der 'Rosenkranz' begegnen uns seit dem Hohen Mittelalter. Das waren keine Amulette oder Talismane, sondern Heilszeichen für eine 'zählbare Frömmigkeit'. Gebetszählschnüre gibt es nicht nur

im katholischen Christentum, sondern auch im Islam. Die Muslime nutzen die Gebetsketten (genannt: Misbaha bzw. Sibha), damit sie sich im Ertasten der Perlen im Alltag an die 99 Namen Gottes erinnern.

Michelangelos unglaubliche Kunst setzt den Augenblick der Entscheidung über Heil oder Unheil in Szene: „Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde“. Soll es am Ende das unscheinbare Rosenkranzgebet sein, das uns *gemeinsam* rettet. Oder eine andere von mir unterschätzte Geste? Wird uns am Ende gar das *eine*, wahrhaft inbrünstig gestammelte Gebet, die *eine* Liebestat retten? Hat dieses wahrhaftige Beten 'im Geist und in der Wahrheit' das „Gewicht der Ewigkeit“? Vielleicht werden wir nur ganz selten in unserem Leben das Vaterunser oder den Rosenkranz geistesgegenwärtig sprechen. Das Rosenkranzgebet ist ein einfaches und zugleich 'schweres' Gebet, es kann auch von 'müden Christen' - wie nebenbei, im Gehen, bei der Arbeit - gesprochen werden. Der Rosenkranz ist nach einem Wort des verstorbenen Innsbrucker Altbischofs Reinhold Stecher „*kein Sessellift, sondern ein Mountainbike der Frömmigkeit*“. Dieses Wiederholungsgebet führt in die Konzentration, ist gewissermaßen eine wiederholte 'Tiefenbohrung' in die Welt des Glaubens. Ja, der Rosenkranz vermag im Alltagsleben den Weg in die „Tiefe“ zu bahnen. Im Augenblick des Gerichts aber führt er in die „Höhe“. Wer sich zu Lebzeiten in den Abgrund Gottes gestürzt hat und an der 'Glaubenskette' festhielt, wird am Tag des Gerichts emporgehoben – so die ernste Bildpredigt Michelangelos.

Wie viele Menschen – 'einfältige' und 'kluge' - in Vergangenheit und Gegenwart haben in diesem Gebet Halt gesucht, haben sich an den eisernen Proviant dieser Worte wie an ein Rettungsseil geklammert? Sie konnten es stammeln, wenn ihnen auch sonst nichts mehr einfiel. Ich denke an den berühmten Brot-Rosenkranz eines Kriegsgefangenen aus Dachau, der auch in den Vatikanischen Museen gezeigt wird. Der Gefangene aus Dachau hat sich Brotstücke vom Mund abgespart und sie an Fäden aus seiner Häftlingskleidung aufgereiht. Ähnliches wird von polnischen Häftlingen aus Auschwitz erzählt. Brot-Rosenkränze haben Menschen geistlich über Wasser gehalten.

Am Ende heißt es nicht „Rette sich, wer kann...!“ Wir werden eben nicht allein gerettet, sondern stets mit dem anderen, „im Doppelpack“. „*Einer trage des Anderen Last*“ (Gal 6,2). Einer Sorge sich um das Heil des anderen. Bewegend ist, dass zwei Menschen gemeinsam an diesem Rettungsseil hängen, welches der Engel ihnen hinhält. Womöglich würde die Glaubenskette reißen, wenn der eine Mensch den anderen wegträte, um sich vermeintlich leichter retten zu lassen.

„Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde *alle* zu mir ziehen.“ (Joh 12,32). Das Wandgemälde Michelangelos wirkt wie eine wortlose gewaltige Predigt über dieses Bibelwort.

Gerade das Detail mit der an der Glaubenskette hängenden Zweiergruppe unterstreicht das Schriftwort. „Gebenedeit ist die Frucht deines Leibes“ (Lk 1,42), heißt es im Rosenkranz. So wie im Fresko Christus im Mittelpunkt steht, so ist der Rosenkranz kein reines Mariengebete, sondern auf Christus, seinen 'Leib', hin zentriert. Im Blick auf dieses Motiv könnten wir den endzeitlichen Rosenkranz beten mit dem Zusatz: „... *der kommen wird zu richten die Lebenden und die Toten*“...

Fragen wir uns: Mittels welcher Zeichen halte ich im Alltag Verbindung zum verborgenen Gott? Hilft mir das Rosenkranzgebet dabei, die Verbindung ‚nach oben‘ nicht abreißen zu lassen? Ist meine Verbindungsschnur zu Gott strapazierfähig, reißfest? Wem werfe ich sie zu? Oder habe ich den Kontakt zu Ihm gekappt? Wen will ich 'mitnehmen' hin zu Gott? Wir Menschen brauchen 'Glaubenskette', um uns an das Geheimnis heranzutasten. Wohl dem, der eine solche Glaubenskette als Rettungsseil hat, für sich und den Anderen!

Michelangelo schreibt in einem seiner Gedichte: „*O jene Kette reiche, Herr, mir dar, /Die alle Himmelsgabe an sich knüpft: Den Glauben, den ich fest umklammern möchte. / (...) Schließt Glauben nicht des Himmels Pforten auf?*“

*Ihnen und Euch einen segensreichen Rosenkranzmonat Oktober*

Ihr **Kurt Josef Wecker**

## **Gratulation zum 40. Weihejubiläum von Lothar Tillmann**

*Am 24.9. 1983 empfing Lothar Tillmann das Sakrament der Priesterweihe: 40 Jahre „Dienstreise“ in der Sendung Jesu. 40 Jahre dauerte der Wüstenweg des auserwählten Gottesvolkes (Numeri 14,33). Das Wüstenvolk musste sich 40 Jahre durchschlagen und etwas einseitig mit Manna ernähren. Danach erst durfte es das Gelobte Land betreten und in Besitz nehmen. 40 steht also auch für Vorbereitung, Bewährung, Neubeginn, Aufbruch in das gewährte Neuland ...*

*Wir gratulieren Pfarrer Tillmann! Wir hoffen, dass seine bisherigen 40 Jahre im priesterlichen Dienst nicht nur Wüstenjahre und Manna-Zeiten waren, sondern Jahre der Erfüllung, Beheimatung, der wohltuenden Begegnungen und des freundschaftlichen Entgegenkommens. Wir wünschen Lothar Tillmann weiterhin Freude und ‚Taborstunden‘ in seinem Dienst, die Muße beim Wandern, die Erwartungsfreude beim Entdecken von Neuem und die Gabe der Gesundheit. Mit ihm freuen wir uns an seinem 40. Weihetag, den er eher still mit einer meditativen Wanderung in Erkenruhr begeht.*

*Wir sind froh und dankbar, dass er sich - regelmäßig und die Bistumsregionen überschreitend - auf den recht langen Weg von Marmagen in unseren Pfarrverband macht und in den Gemeinden unserer GdG immer wieder als Prediger, Liturge und Seelsorger glaubwürdig und mit Zeugniskraft Dienste tut.*

**Kurt Josef Wecker, Pfr.**

## **Kleines Senfkorn Hoffnung ...**

Die Pfarre Sankt Lukas in Düren lädt zur diesjährigen Wallfahrt „zur Trösterin der Betrübten“ im Muttergotteshäuschen ein.

Die Kapellenanlage Muttergotteshäuschen ist in der Zeit vom 1. Mai bis zum 31. Oktober täglich geöffnet und lädt so zum stillen Gebet ein.

## **Unsere neue Orgel wird 20 Jahre!!!!**

**NIDEGGEN:** Im Frühjahr 2003 hat in unserer Kirche eine große Veränderung stattgefunden. Unsere alte Orgel, die nach dem Krieg aus zwei Orgeln zusammengewürfelt wurde und schon so einige „Alterswehwechen“ hatte, ist in Ruhestand gegangen und hat unserer neuen Orgel, gebaut vom Orgelbaumeister Hubert Fasen aus Oberbettingen, Platz gemacht. Eine spannende Zeit lag vor uns und wir konnten das Wachsen der Orgel von Woche zu Woche mitverfolgen, bis sie dann schließlich am Christkönigsfest 2003 feierlich eingeweiht wurde.

In diesem Jahr wollen wir ihren 20. Geburtstag mit einem kleinen kirchenmusikalischen Konzert am **Sonntag, den 08.10.2023 um 17.00 Uhr**, in unserer Kirche St. Johannes Baptist in Nideggen feiern.

Jutta Thommes aus Trier, Andreas Rosenberger aus Köln und ich laden Sie zu einem abwechslungsreichen Konzert, unter anderem mit Werken von Benedetto Marcello, Denis Bédard, und Josef Rheinberger, ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzlichst Ihre Kerstin Kreitz

## **Seniorenachmittag in Hausen**

Am Donnerstag, den 02. November und am Donnerstag, den 07. Dezember findet jeweils, von 15:00 bis 18:00 Uhr, wieder ein Seniorennachmittag im Pfarrheim von Sankt Nikolaus, in Hausen, statt.

Hierzu eine herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren in Hausen und Umgebung, die ein paar gemütliche Stunden in netter Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung, verbringen möchten.



**HINWEIS BLENS:** Der Gottesdienst mit anschließender Gräbersegnung findet am Sonntag, den 05.11.2023, um 9:30 Uhr statt! Bitte vormerken!

## Trauercafé

Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

Am Samstag, dem **14. Oktober** findet das Trauercafé in der Zeit **von 10 bis 12 Uhr** statt.

Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Der Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6 in 52385 Nideggen. Telefon 0178 9813452

Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.hospiz-rureifel.de>

## Der Katholikenrat der Region Düren

lädt alle interessierten Menschen zu einem öffentlichen und kostenfreien Vortrag von Pfarrer Franz Meurer aus Köln-Vingst ein.

Wie kann der christliche Glaube wieder neue Wurzeln schlagen?

Welche Haltung ist dabei notwendig?

Wie sollen die „Werkzeuge“ aussehen, die dabei hilfreich sein können?

**Am Montag, den 23. Oktober 2023**

**um 19:00 Uhr in der Marienkirche**

**Am Hoeschplatz in 52349 Düren**

Weitere Informationen unter:

Büro der Regionen Düren & Eifel, Tel.: 02421 / 28020 oder

[Bistumsregion-dueren-eifel@Bistum-Aachen.de](mailto:Bistumsregion-dueren-eifel@Bistum-Aachen.de)

Was ist Alpha? - Was erwartet mich? - Ist das etwas für mich?

**Herzliche Einladung  
zum Infoabend über Alpha**

**Mittwoch, 18. Oktober 2023**

**19.00 Uhr**

**im Pfarrheim Nideggen**

**Kirchgasse 6**

Kontakt: Brigitte Linnartz ([brizeller@t-online.de](mailto:brizeller@t-online.de) – Tel.: 02422/5007377)



**V o r a n k ü n d i g u n g**  
zum **Kommunionweg und zur Erstkommunion 2024**

Herzlich Einladung  
an alle Kinder des dritten Schuljahres  
(in Blens auch des zweiten Schuljahres)!

Gemeinsam mit Euch möchten wir im November mit einer Kirchenentdeckungstour starten und uns dann Schritt für Schritt „Mit Jesus auf dem Weg“ machen, hin zum Fest der erstmaligen Kommunion im Frühjahr 2024.

Zuvor lade ich Eure Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zum **Elternabend** ein. Diese Infoabende zum Kommunionweg und zum Fest der Erstkommunion finden wie folgt statt:

Datum	Beginn	Veranstaltungsort	Elternabend für die Orte
Mo., 23.10.2023	19.00 Uhr	Kommunikationsraum in Heimbach	Blens, Heimbach
Di., 24.10.2023	19.00 Uhr	St. Johanneshaus in Nideggen	Abenden, Nideggen
Mi., 25.10.2023	19.00 Uhr	Pfarrkirche in Schmidt	Schmidt
Do., 26.10.2023	19.00 Uhr	Kloster in Vlatten	Berg, Hergarten, Vlatten

Liebe Eltern/Erziehungsberechtigte,  
Sie werden von mir eine Einladung Ende September erhalten. Falls Ihr Kind die 3. Klasse (in Blens die 2. bzw. 3. Klasse) besucht und im nächsten Jahr zur Erstkommunion gehen möchte und Sie kein Anschreiben erhalten, bitte ich Sie zum ersten Elternabend für Ihren Ort zu kommen.

Schon heute möchte ich Hinweisen auf die **Feiern der Erstkommunion 2024**.

Die Festmessen zur Erstkommunion in unserer GdG-Heimbach-Nideggen werden wie folgt stattfinden:

Datum	in den Orten / im Ort
So., 7. April 2024	Heimbach und Nideggen
So., 14. April 2024	Hergarten und Schmidt
So., 21. April 2024	Abenden
So., 5. Mai 2024	Blens
Do., 9. Mai 2024	Vlatten mit Berg in Vlatten !

Diese Angaben sind jedoch ohne Gewähr. Sollten sich heute noch nicht zu erwartende Änderungen ergeben, werden Sie zeitnah informiert.

Hergarten, 14. Juli 2023

Mit herzlichem Gruß  
gez. Susanne Jansen (Gem.Ref.)



## Vorankündigung zum Begegnungswochenende

Liebe Pfarrangehörige,

Anfang Juli durften wir einige unserer lieben Freunde der Gemeinschaft der „Servi de la Sofferenza di Padre Pio“ aus Italien hier bei uns und anlässlich der Wallfahrtsoktav in Heimbach „erleben“.

Vom 10. bis zum 12. November diesen Jahres laden diese uns herzlich zu einem Begegnungswochenende nahe Fulda ein. In diesen Tagen guter Gespräche, der Besinnung und des religiösen Austausches können wir ihr einzigartiges Charisma kennenlernen, welches unser Glaubensleben sicherlich bereichern wird.

Ihnen allen einen lieben Gruß von:

Pfr. Thomas Huber, Pfr. Martin Rohrer, Judith, Edyta und Valentina.

Am Bahnhof in Fulda steht, nach Ankunftsmeldung, ein Fahrdienst zur Abholung für Sie bereit.

Ihre Unterkunft wird im Schönstatt-Zentrum, in Künzell-Dietershausen ( bei Fulda ) sein.

Weitere Details zum Begegnungswochenende entnehmen Sie bitte dem auf der gegenüberliegenden Seite abgedruckten Flyer.

Ihre Anmeldungen werden in unserem Pfarrbüro persönlich, telefonisch unter der Rufnummer: 02427 / 1262 oder per E-Mail ( an: [pfarramt-nideggen@t-online.de](mailto:pfarramt-nideggen@t-online.de) ) gerne entgegengenommen.

# BEGEGNUNGSWOCHENENDE

## GOTT WIRD MENSCH FÜR DICH UND MICH!



**PROGRAMM:**  
Geistliche Impulse,  
Zusammensein, Gespräche,  
Hl. Messe, Beichtgelegenheit,  
Anbetung

**10. - 12. NOVEMBER 2023**

- ✓ **BEGINN:** Freitag 10. Nov. um 18 Uhr
- ✓ **SCHLUSS:** Sonntag 12. Nov. um ca. 14 Uhr
- ✓ **PREIS:** total 177 Euro (Übernachtung im Einzelzimmer, Vollpension) - Reduktion im Doppelzimmer
- ✓ **ORT:** Josef-Engling-Haus - Zentr. Schönstatt Marienhöhe 1  
36093 Künzell-Dietershausen (bei FULDA)  
-> **Wer mit dem Zug in Fulda ankommt, bitte melden, wir haben einen Fahrdienst organisiert!**

**Anmeldung:**  
Anmeldung so bald wie möglich an  
[impulstreffen@gmail.com](mailto:impulstreffen@gmail.com)  
oder bei  
Pfr. Thomas Huber / Pfr. Martin Rohrer /  
Judith Borer

 Jesus ruft die armen und einfachen Hirten durch die Engel, um sich ihnen zu offenbaren. Er ruft die Weisen durch ihre eigene Wissenschaft. Und alle laufen, bewegt durch den inneren Einfluss seiner Gnade, zu ihm und beten ihn an. Er ruft uns alle mit göttlichen Eingebungen und teilt sich uns mit seiner Gnade mit. (Padre Pio)